

Inhaltsverzeichnis

Hinweise für den Leser	8
Vorwort	10
1. NACH DEM GROSSEN KRIEG...:	
Die Gründung der Vereinten Nationen und die frühen UN-Friedensoperationen	12
Der Völkerbund: Vorbild und abschreckendes Beispiel zugleich	13
Österreich und die Vereinten Nationen	13
Zur Begriffsklärung: Was sind Friedensoperationen?	16
Die drei Typen von Friedensoperationen	21
Die Vorläufer der „Blauhelme“	26
Die ersten Beobachtereinsätze der Vereinten Nationen	28
Der Koreakrieg – ein UN-Sonderfall	29
Suezkrise 1956: die ersten „Blauhelme“	30
2. KRIEG AM GROSSEN FLUSS:	
Die UN-Operation im Kongo, 1960 bis 1964	32
Die Kongokrise	32
Hammarskjölds UN-Operation	34
Die erste Phase: Abzug der Belgier, Juli/August 1960	36
Die zweite Phase: Verfassungskrise, September 1960 bis September 1961	37
Die dritte Phase: Gegen die Sezession der Provinz Katanga, 1960 bis 1963	39
Die vierte Phase: Konsolidierung und Abschluss, Februar 1963 bis Juni 1964	41
Versuch einer Bilanz	42
3. FÜR SÜDTIROL IN DEN KONGO:	
Der österreichische Entschluss zur Teilnahme an der Kongo-Operation, Juli bis September 1960	45
Österreicher in den Kongo?	45
Das österreichische Angebot an die UNO im Juli 1960	46
Feldpost- und Hygiene-Teams	47
Das Ansuchen der Vereinten Nationen um ein Feldspital	49
Freiwillige vor!	51
400 Betten – oder 200 – oder doch nur 100?	53

4. „DIE UNO ZAHLT’S!“:	
Die Aufstellung des UN-Sanitatskontingents der Republik Österreich,	
Oktober/November 1960	55
M.A.S.H. in rot-weiß-rot	55
Schach und „Mensch, ärgere Dich nicht!“	57
Sanitäter mit Maschinenpistolen?	58
Freiwillige mit Sondervertrag	59
„Fräulein Leutnant“	61
Das lange Warten	63
5. DIE FEUERTAUF:	
Das Gefecht von Bukavu, Dezember 1960	65
Die Lage im Kivu – Ruhe vor dem Sturm	66
Die Ankunft der ostreicher	67
Nächtliches Palaver	70
„Now we use force!“	71
Die Entscheidung	75
Die Nachwehen des Gefechts von Bukavu	77
Operation „Trickle“	79
6. „IM SINNE ALBERT SCHWEITZERS“:	
Flüchtlingsbetreuung in Bakwanga, Februar bis Mai 1961	81
Verbleib oder Abzug?	82
Nach Bakwanga?	85
Die Vorbereitungen zur Errichtung des Fluchtlingsospitals	86
In Bakwanga	89
Die Flüchtlingsbetreuung	94
Die Rückkehr	97
7. IM KRIEG:	
Zwischenspiel in Kamina, Juli bis September 1961	100
Die Aufstellung des 2. Kontingents, Mai/Juni 1961	101
Wieder nach Bukavu?	102
Einsatz in Katanga	103
Die Kämpfe um Kamina	105
8. IM WILDEN OSTEN:	
Das ostereichische Spital in Stanleyville,	
September 1961 bis Februar 1963	108
Die Einrichtung des Spitalsbetriebes	108
An beiden Ufern	111
Erfolg und Anerkennung	112
Das Leben in Stanleyville	115
Die nächsten Rotationen	117

9. WIEDER IM KIVU:	
Das österreichische Detachement in Kindu, Februar bis Dezember 1962	120
Das österreichische Detachement in Kindu	120
Das Schicksal der dreizehn Italiener	122
Die Aufwertung zum selbständigen Spital	123
10. „EIN KLEINER HAUPTTREFFER“:	
Das österreichische Spital in Luluabourg, Februar bis Juli 1963	125
Einsatz in Léopoldville?	126
Der Einsatz in Luluabourg	127
Kommt ein 6. Kontingent?	129
Vom Kongo in den Jemen	130
11. ROT-WEISS-ROT IM KONGO:	
Versuch einer Bilanz	132
Die weitere Entwicklung der Südtirolfrage	132
Die „Kongoneger“	133
Die Kosten	136
12. AUSBLICK:	
Vom Kongo zum weltweiten Friedenseinsatz	138
Österreichische Blauhelme nach Zypern?	138
Vom Kongo in den Tschad	140
Anmerkungen	141
Dank	167
Anhänge	171
Anhang 1: Die österreichischen Sanitätskontingente im Kongo	171
Anhang 2: Stellenbesetzung der UN Operation im Kongo (ONUC)	173
Anhang 3: Österreichs erste Tropenuniformen	174
Quellen und Literatur	178
Benützte Quellen	178
Verwendete Literatur	179
Der Autor	190